

Metropolis

Deutschland 1927

Regie: Fritz Lang • Drehbuch: Fritz Lang, Thea von Harbou •

Produzent: Erich Pommer • Kamera: Karl Freund

Der Industrielle Joh Fredersen (Alfred Abel) regiert über das futuristische Metropolis, eine hoch technisierte Stadt, in der die Arbeiter in den Tiefen der Maschinenhallen schuften. Fredersens Sohn Freder (Gustav Fröhlich) verliebt sich in Maria (Brigitte Helm), eine charismatische Arbeiterin, die für soziale Gerechtigkeit kämpft.

Der zwielichtige Wissenschaftler Rotwang (Rudolf Klein-Rogge) erschafft jedoch einen Roboter, der das Aussehen Marias imitiert. Er wird vom Industriellen Fredersen benutzt, um Unruhen zu schüren und seine Machtposition zu stärken. Als Fredersens Sohn die wahren Absichten des Roboters entdeckt, verbündet er sich mit der echten Maria, um die Stadt zu retten.

(Quelle: www.moviepilot.de/movies/metropolis)

Die Musik dieser Aufführung ist improvisiert. Matthias Haarmann und Boris Becker orientieren sich an den musikdramaturgischen Charakteristika der Stummfilmzeit und verbinden sie mit Stilmitteln und Formen der zeitgenössischen Improvisation.